

या राकाशशिशोभना गतघना सा यामिनी यामिनी
 या सौन्दर्यगुणान्विता पतिरता सा कामिनी कामिनी ।
 या गोविन्दरसप्रमोदमधुरा सा माधुरी माधुरी
 या लोकद्वयसाधनी तनुभृता सा चातुरी चातुरी ॥ २४७७ ॥

Die Nacht, die bei Vollmond strahlt und durch keine Wolke getrübt wird, ist eine wahre Nacht; die Gattin, die mit Schönheit ausgestattet ist und am Gatten sich erfreut, ist eine wahre Gattin; der Wein, den die Lust an Krishna's Leidenschaft versüßt, ist wahrer Wein; die Geschicklichkeit, die den Menschen beide Welten verschafft, ist wahre Geschicklichkeit.

या लक्ष्मीर्नानुलिप्ताङ्गी वैरिशोणितकुङ्कुमैः ।
 कात्तापि मनसः प्रीतिं न सा धत्ते मनस्विनाम् ॥ २४७८ ॥

Wenn die Glücksgöttin ihren Leib nicht mit dem Safran von Feindesblut gesalbt hat, verschafft sie, sei sie auch schön, dem Herzen der Klugen nimmer Befriedigung.

यावच्चक्षौ मृते पत्न्यौ स्त्री नात्मानं प्रदाहयेत् ।
 तावन्मुच्यते सा हि स्त्री न शरीरात्कथं च न ॥ २४७९ ॥

So lange eine Gattin nach ihres Gatten Tode sich nicht im Feuer verbrennen lässt, wird sie nicht vom Körper befreit.

यावतः कुरुते जन्तुः संवन्धान्मनसः प्रियान् ।
 तावतो ऽस्य निबन्ध्यते हृदये शोकशङ्कवः ॥ २४८० ॥

So viele dem Herzen theure Verbindungen der Mensch schliesst, eben so viele Speere des Kammers bohren sich in sein Herz.

यावत्स्वलोमसंख्यास्ति तावत्कोट्ययुतानि च ।
 भर्त्रा स्वर्गमुखं भुङ्क्ते रममाणा पतिव्रता ॥ २४८१ ॥

So viele Haare man am Körper hat (und deren sind hunderttausend Millionen), so viele Jahre genießt eine treue Gattin des Himmels Freuden, mit dem Gatten sich vergnügend.

यावत्स्वशक्तिं शक्नो ऽपि न दर्शयति कर्हिचित् ।
 तावत्स लङ्घ्यः सर्वेषां ज्वलनो दारुणो यथा ॥ २४८२ ॥

So lange Jemand, sei er auch mächtig, seine Macht nicht offenbart, so lange können ihn Alle, wie das noch im Holze ruhende Feuer, übersehen.

- 2477) GUṆARATNA 10 bei HAEB. 324.
 2478) PAÑKĀT. III, 32.
 2479) VIKRAMAK. 280. d. Das erste न fehlt in der Hdschr.
 2480) HIT. IV, 69. ed. RODR. S. 431. a.
 तावतः st. यावतः. c. तावतो ऽपि खनत्यत

(लिखत्यते).

- 2481) SKANDA-P., KÂÇIKH. 4, 59 (S. BENFEY
 zu PAÑKĀT. III, 186). Vgl. Spruch 1033.
 2482) SKANDA-P., KÂÇIKH. 1, 85 (S. BENFEY
 zu PAÑKĀT. I, 37). c. लङ्घ्यः BENFEY's Ver-
 besserung für लंघ्यः. Vgl. Spruch 169.